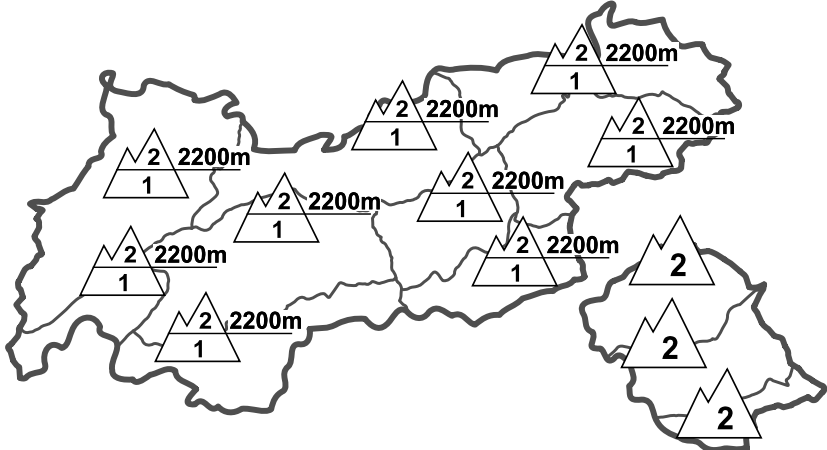






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.01.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 10. Januar 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol herrscht derzeit geringe bis mäßige Lawinengefahr. Einzelne Gefahrenstellen bilden dabei sehr steile, kammnaher Hänge.

In Osttirol sowie in hochalpinen Tourengebieten besteht eine mäßige Schneebrettgefahr. Dabei sind besonders Tribschneeablagerungen in Kammlagen kritisch zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Süden Osttirols bis 10cm Neuschneezuwachs.

Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt. Nur im kammnahen, hochalpinen Steilgelände sind vereinzelt störanfällige Tribschneeablagerungen vorhanden, die auf bindungsarmen Schichten abgelagert wurden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief über Italien führt im Süden noch zu leichten Schneefällen. An der Alpennordseite sickert in Bodennähe kühlere und zu Hochnebel neigende Luft ein. In den nächsten Tagen baut sich wieder ein stabiles Hoch auf.

Nennenswerte Schneeschauer am Morgen noch in den Bergen Osttirols, sonst selten Nebel. Tagsüber immer mehr Sonne. Bei schwachen Winden aus Nordwest bis Nordost liegen die Temperaturen in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

-

-